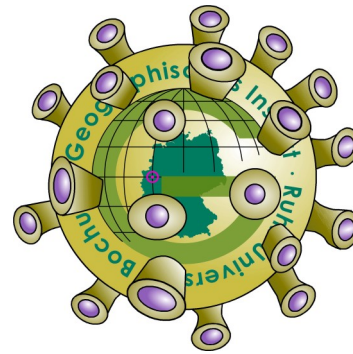


Das Geographische Institut in Zeiten von Corona

Begegnungsarmer Basisbetrieb, verlängerte Bearbeitungsfristen, digitale Lehre

Die Ruhr-Uni hat seit dem 18.3.2020 weitgehend geschlossen. Was bedeutet das für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Studierenden des Geographischen Instituts?



Begegnungsarmer Basisbetrieb

Nur wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hin und wieder im Gebäude IA anzutreffen. Sie kümmern sich insbesondere um Technik und Verwaltung. Wissenschaftliche Tätigkeiten werden, soweit möglich, im Home Office erledigt oder aufgeschoben (z. B. Laborarbeiten). Beratungstätigkeit findet per Telefon und Mail, Gremienarbeit per und Audio- und Videokonferenzen statt.

Prüfungen

Die Bearbeitungszeiträume für laufende Prüfungen (insbesondere Abschlussarbeiten) können verlängert werden, wenn die Bearbeitung aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich ist (z. B. weil das Labor nicht zugänglich ist, Befragungen nicht durchgeführt werden können, Workshops nicht stattfinden).

Lehre

Der Vorlesungsbeginn wurde um zwei Wochen nach hinten auf den 20.4. verschoben. Lehre findet aktuell ausschließlich online statt. Ob ausgewählte Präsenzveranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden können, ist noch unklar. Exkursionen wurden fast alle abgesagt bzw. müssen möglicherweise noch abgesagt werden.

Aktuelles zu coronabedingten Entwicklungen immer auf der Homepage des GI!

Die IB-Bibliothek bleibt ab Montag (16.3.20) bis auf Weiteres geschlossen.
Wir bitten um Ihr Verständnis!
Sobald es Änderungen gibt, informieren wir Sie über die bekannten Kanäle.

Die Universität ist ab heute für Studierende geschlossen!

AKAFO
Sehr geehrte Gäste, die Cafeteria schließt am 17.03.2020 bereits um 15:00 Uhr.
RUB
Ab heute, 16.3.2020, bleibt die Universitätsbibliothek bis auf weiteres geschlossen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Sobald es Änderungen gibt, informieren wir Sie über die bekannten Kanäle.
Ihr UB-Team

Alles ist geschlossen...

Glücklicherweise ist das Geographische Institut im Bereich E-Learning ohnehin schon ganz gut aufgestellt. Corona gibt dem noch einen weiteren Anschub. Vielleicht ja mit nachhaltigem Nutzen auch für die nächsten Studierendengenerationen?

Öffentliche Veranstaltungen im Sommersemester

Hörsaalgolf und Sommerfest:

Durchführung noch offen

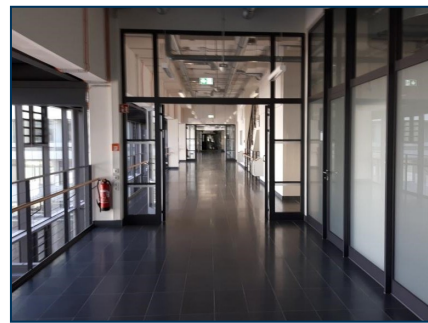
Eigentlich wollte das Geographische Institut alle Ehemaligen herzlich dazu einladen, im Sommer mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu feiern, zu golfen, zu grillen, zu chillen.

Geplant ist die Veranstaltung an sich für den **25.6.2020**, ab **17:30 Uhr**. [Nähere Infos dazu hier](#).

Auch wenn noch unklar ist, ob die Veranstaltung durchgeführt werden kann, bitten wir Sie bei Interesse um

Anmeldung bis zum 14. Juni 2020 an:

[gi-oeffentlichkeit\(at\)rub\(dot\)de](mailto:gi-oeffentlichkeit(at)rub(dot)de)



Leere Gänge in und der leere Campus vor Gebäude IA am Tag der Schließung.

Foto: Seckelmann

Forschungskolloquium: **Bis auf Weiteres abgesagt**

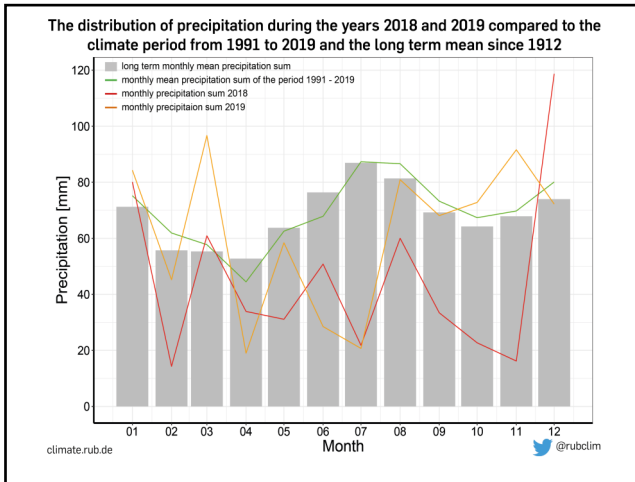
Die aktuellen Forschungsprojekte des Geographischen Instituts sollten der Inhalt des Kolloquiums im Sommersemester sein. Nacheinander sollten verschiedene Arbeitsbereiche präsentieren, woran sie derzeit arbeiten. Coronabedingt fallen diese Veranstaltungen zunächst aus. Sollte es im fortgeschrittenen Semester doch noch möglich werden, Vorträge anzubieten, werden wir auf den gewohnten Kanälen informieren.



Foto: AG Geomatik

Aktuelles

Der Winter 2019/2020 - Zu warm, zu trocken, zu nass



Graphik: AG Klimatologie

An der Bochumer Ludger-Mintrop-Stadtklima-Station werden seit 1912 Klimadaten erhoben. Das ermöglicht der Klima AG des Geographischen Instituts, die aktuellen Daten im langjährigen Vergleich zu beurteilen:

Der Winter 2019/2020 zeichnete sich durch erhöhte Lufttemperaturen gegenüber dem langjährigen Vergleich aus. Hierbei ist die Temperaturanomalie des Februars am höchsten gewesen, gefolgt von den Monaten Dezember und Januar. Die Niederschlagsmenge im Dezember entspricht dem Durchschnitt, während der Januar deutlich zu trocken war. Der Februar gleicht das Niederschlagsdefizit deutlich aus, womit der Winter 2019/2020 eine erhöhte Niederschlagssumme gegenüber der langjährigen mittleren Niederschlagssumme für den Winter aufweist und somit zu nass ausfällt.

[Vollständiger Klimabericht](#)

Live-Call mit Astronaut Luca Parmitano auf der ISS erfolgreich!



Impression vom ISS-Call

Foto: Rienow

Ein Telefonat mit einem Astronauten in einer Weltraumstation: Diese Chance nutzten v. a. Schülerinnen und Schüler, aber auch Studierende und Lehrende um Fragen zu stellen: Was sind die physikalischen Besonderheiten und psychologischen Herausforderungen bei Missionen zum Mond und zum Mars? Was hat es mit dem Experiment „Biorock“ auf sich, bei dem der Einfluss von Mikrogravitation auf die Interaktion zwischen Mikroben und Felsen untersucht wird?

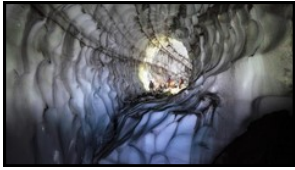
Der „Live Call“, der im Oktober 2020 unter

Beteiligung der AG Geomatik in der RUB stattfand, endete mit einem Aufruf des Astronauten an die Jugendlichen: „Ihr seid die Zukunft der Wissenschaft, Technologie und Exploration, lasst die Neugier weiterleben.“

Der gesamte Call ist zu sehen bei [NASA TV](#).

[Zum detaillierten Bericht](#)

Forschung



Gletschergang am Mount St. Helens

Foto: Pflitsch

ZDF Sendung Terra X: Feuer und Eis - Expedition zum Mount St. Helens

Bei seinen Forschungen im Krater des Mount St. Helens wurden Prof. Dr. Andreas Pflitsch und seine Kollegen von einem Kamerateam begleitet. Wer den daraus entstandenen spannenden Dokumentarfilm im Januar auf ARTE noch nicht gesehen hat, hat nun im ZDF eine zweite Chance. Der Film ist aktuell noch in der ZDF-Mediathek einzusehen.

[ZDF Sendung Terra X: Feuer und Eis](#)



Plastikmüll im Recyclingprozess der Firma Remondis

Foto: Schweiger

Das Plastikbudget-Projekt im Radio - Stefan Schweiger im Interview

Im Projekt „Plastikbudget“ geht es um die Frage, wie man eine gerade noch akzeptable Menge an Kunststoff in der Umwelt feststellen kann und wie aus dem daraus folgenden Globalbudget ein nationales Pro-Kopf-Budget gerecht verteilt werden. Projektkoordinator Stefan Schweiger hat WDR5 ein Interview dazu gegeben:

[Interview mit Stefan Schweiger](#)



Wärmekarte von akkumulativen Fixierungen auf einer Karte in einer Routenspeicherungsaufgabe.

Foto: Edler

Projektskizze zum DFG-Projekt veröffentlicht

Der Einfluss von Kartenzeichen auf die kognitive Leistungsfähigkeit beschäftigt Wissenschaftler der AG Geomatik am Geographischen Institut seit mehreren Jahren. Für das aktuelle Projekt „The Effects of Landmarks on Navigation Performance in VGI-based Maps“ wurde jüngst ein online-abrufbarer Projektskizze veröffentlicht, die von Julian Keil verfasst wurde.

[Projektskizze zum DFG-Projekt](#)

Auszeichnungen

Förderpreis 2019 der Kartographie-Stiftung Ravenstein

Timo WiedenlÜbbert für seine Bachelorarbeit zum Thema „Visualisierung vergangener Landschaften in Virtual Reality (VR) - Eine Anwendung zur Emscheraue“

Siegfried-Niedermeyer-Förderpreis

Dr. Marianna Jilge für ihre Dissertation zum Thema „Mapping urban surface materials imaging spectroscopy data on different spatial scales“

Lehre



Konsumwelten: Kersten Peter erläutert die Merkmale des umgestalteten Ruhr Parks.

Foto: Kiese

Einzelhandel zwischen Stadt und Rand - RUB Studierende vergleichen Ruhr Park und Innenstadt

Der Ruhr Park und die Bochumer Innenstadt, eine interdependente Entwicklung? Im Rahmen des Seminars „Einzelhandel und Stadtentwicklung“ besuchten zwölf Studierende des Master of Science-Studienganges Geographie die beiden konkurrierenden Standorte und diskutierten deren Vor- und Nachteile. Zuvor hatte die Gruppe bereits Recklinghausen besucht, im Januar folgten Essen und Duisburg als weitere Ortstermine.

[Weitere Informationen zur Exkursion](#)



Studierendengruppe aus Bochum

Foto: Redecker

Mit DFNconf quer durch Europa: Eine Lehrveranstaltung an fünf Standorten gleichzeitig

Die Nutzung einer Videokonferenz statt eines Hörsaals – dadurch wird gemeinsame Lehre von fünf Universitäten aus drei Ländern möglich. Konkret durchgeführt wurden die bisher drei „Virtual Lectures“ im Rahmen des interdisziplinären Erasmus+-Projektes „Spationomy 2.0“: Kern von „Spationomy 2.0“ ist die synergetische Verbindung von Geographie und Geomatik mit Business Management und Business Informatics. Zudem geht es um die Kompetenzbildung in diesem Bereich mit Methoden der Spieltheorie. Studierendengruppen aus Olmütz (CZ), Maribor (SI), Utrecht (NL) und Bochum (DE) trafen sich zum Auftakt mit ihren Dozenten in einem virtuellen Hörsaal und wurden von den Dozenten der verschiedenen Fächer auf die anstehende international-interdisziplinäre Zusammenarbeit vorbereitet.

[Mehr zum virtuellen Hörsaal](#)



International und interdisziplinär: Zwölf Studierende nahmen am neunten MOC-Seminar teil

Foto: Kiese

From entertainment in Las Vegas to Bavarian aerospace

Studieren in Bochum wie in Harvard? Möglich wurde das durch die Aufnahme der Ruhr-Universität Bochum in das „Microeconomics of Competitiveness (MOC)-Netzwerk der Harvard Business School im Oktober 2013. Sechs Jahre später bietet Prof. Dr. Kiese bereits zum neunten mal den vom führenden Management Professor Michael E. Porter entwickelten MOC Kurs in Form eines Seminars an.

[Mehr zum MOC-Seminar](#)

Personalia

Neue AG: Planung Metropolitan Landscapes

Seit dem 1.12.2020 hat das Geographische Institut eine neue Professur: **Prof. Dr. Christian Albert** leitet die Arbeitsgruppe „Planning Metropolitan Landscapes (PLACES)“. Zu seinem Team gehören bisher **Dr. Stefan Schmidt, Mario Brillinger, Sarah Gottwald, Paulina Guerrero** und **Jennifer Henze** als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie **Beate Meis** für das Management. Aktuell ist das Team noch nicht vollständig in Bochum zu erreichen, sondern teilweise noch in Hannover.

Geomatik

Die Geomatik ist seit dem 1.1.2020 um eine Junior-Professur bereichert, die erfreulicherweise von einem „alten“ Bochumer Kollegen besetzt werden konnte: **Jun.-Prof. Dr. Andreas Rienow** vertritt nun die „Interdisziplinäre Geoinformationswissenschaften“.

[Mehr dazu im Interview](#)

AG Urban and Metropolitan Studies

Das Team der Metropolenforschung wird für zwei Semester durch **Dr. Elena Gilcher** bereichert, deren Forschungsfeld der Wissenstransfer in der räumlichen Planung ist.

AG Bodenkunde

Dr. Julian Heitkötter hat zum Jahresbeginn die AG verlassen, um eine Stelle als Forschungsreferent am Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften anzutreten.

AG Stadt- und Regionalökonomie

Simon Rohde beginnt am 01.04.2020 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe. **Linus Holtermann** tritt Anfang März eine Stelle als Data Science Analyst bei Ernsting's family in Coesfeld/Lette an. Auch **Björn Zucknik** verlässt zum Ende des Wintersemesters die Arbeitsgruppe.

Didaktik

Hannes Schmalor beendet seine Tätigkeit am Geographischen Institut zum Ende des Wintersemesters.

AG Landschaftsökologie und Biogeographie

Dr. Martina Grudzielanek ist nach ihrer Elternzeit wieder zurück in der Arbeitsgruppe.

AG Mobilität und Demographischer Wandel

Rosa Patzwahl verlässt Anfang März das Institut, um zunächst eine Elternzeit zu nehmen.



Foto: Marquard

Stadtklimatologie: Verbindung von Urbanisierung und Klimawandel

Schon fast ein Jahr ist **Prof. Dr. Benjamin Bechtel**, Inhaber der 2019 neu geschaffenen Professur für Stadtklimatologie, am Geographischen Institut.

Im Interview stellt er sich und seine Forschungsschwerpunkte sowie seine Ziele für das Geographische Institut vor.

[Zum Interview](#)

Publikationen



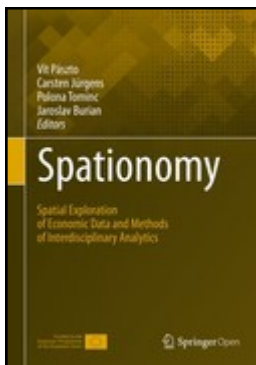
Neue Animationsformen für die immersive 3D-Kartographie mit neuen Perspektiven auf postindustrielle Landschaften: Der User (hier repräsentiert durch einen Avatar) teleportiert sich auf ein marodes – und in Realität gesperrtes – Fördergerüst und erfährt dort neue Perspektiven, die kein Planer im Realraum auf den Standort haben kann.

Graphik: Edler

Wattenscheid in Virtual Reality (WAT VR)

Im Zuge des Forschungsprojekts, das sich damit auseinandersetzt, Potenziale aus dem VR-basierten Computer-Gaming zur Visualisierung und Erkundung post-industrieller Ruhrgebietsstandorte zu erkunden, erschien nach Peer-Review Verfahren eine Veröffentlichung in der Fachzeitschrift „KN-Journal of Cartography and Geographic Information“, welche die bisherigen Ergebnisse am Beispiel der „Zeche Holland“ umreißt.

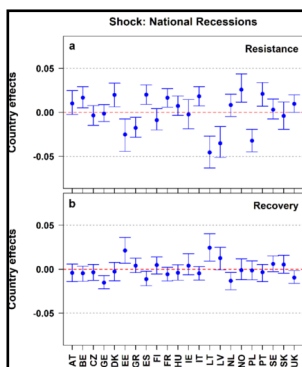
Edler, D., Keil, J., WiedenlÜbbert, T., Sossna, M., Kühne, O., Dickmann, F. (2019): Immersive VR Experience of Redeveloped Post-Industrial Sites – The Example of „Zeche Holland“ in Bochum-Wattenscheid. In: KN – Journal of Cartography and Geographic Information, 69 (4), online first: <https://doi.org/10.1007/s42489-019-00030-2>



Spatial exploration of economic data and methods of interdisciplinary analytics

Das Buch ist im ERASMUS Projekt SPATIONOMY (2016-2019) entstanden und soll Studierenden ein interdisziplinäres Forschungsfeld näher bringen. Hierzu werden sowohl Grundlagen der beteiligten Fächer vermittelt als auch weitergehende Analysen, Fallbeispiele und Simulationsspiele dargestellt.

Páczto, Vít; Jürgens Carsten; Tominc, Polona & Burian, Jaroslav (Eds.) (2020): SPATIONOMY - Spatial Exploration of Economic Data and Methods of Interdisciplinary Analytics. Springer Textbook, Cham, Online ISBN 978-3-030-26626-4, Print ISBN 978-3-030-26625-7, doi.org/10.1007/978-3-030-26626-4



Phase-related country effects

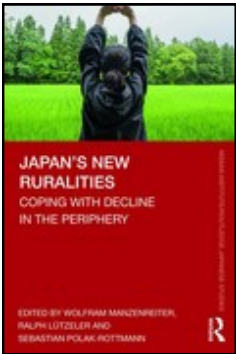
Graphik: Hundt & Holtermann

Neue empirische Studie: Die Rolle nationaler Settings für die Resilienz von Regionen

Die neue empirische Studie befasst sich mit den Determinanten der „regionalökonomischen Resilienz“ und deren räumlich-hierarchischen Struktur in Europa, indem unter anderem die Rolle des institutionellen Setting auf nationaler Ebene mit Hilfe von räumlich getesteten und regime-spezifischen Paneldaten-Modellen evaluiert wird.

Hundt, C., Holtermann, L. (2019): The role of national settings in the economic resilience of regions - Evidence from recessionary shocks in Europe from 1990 to 2014, Growth and Change, 00:1-27, DOI: <https://doi.org/10.1111/grow.12356>.

Publikationen



Japan's New Ruralities

Die Autoren dieses Buches versuchen, negative Wahrnehmungen der japanischen Medien in Bezug auf die Zukunft des ländlichen Raums in Frage zu stellen und präsentieren ein Gegenargument zum unvermeidlichen Niedergang der ländlichen Gesellschaft. Im Gegensatz zu dem vorherrschenden Argument, wonach Abwanderung und demografische Hyperalterung in erster Linie für den Niedergang des ländlichen Raums verantwortlich sind, hebt dieses Buch die räumliche Dimension der Machtunterschiede hervor, die hinter der ungleichmäßigen Entwicklung im heutigen Japan stehen.

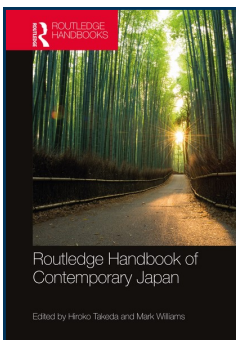
Manzenreiter, W.; Lützel, R.; Polak-Rottmann, S. (2020): Japan's New Ruralities: Coping with Decline in the Periphery, mit einem Beitrag von Thomas Feldhoff (gemeinsam mit Daniel Kremers) "Local renewables: Japan's energy transformation and its potential for the remaking of rural communities". Forthcoming.



Zukunft der Energiewende

Die Energiewende ist Ausdruck des gemeinschaftlichen Glaubens an die Gestaltbarkeit der komplexen Welt im Zeitalter des Anthropozäns. Aus einer sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive prägen verschiedene Zielkonflikte und Spannungsverhältnisse das Transformationsgeschehen. Der Sammelband „Dezentral, partizipativ und kommunikativ - Zukunft der Energiewende“ thematisiert ausgewählte Aspekte der Spannungsverhältnisse und analysiert Phänomene und Probleme der Gegenwart aus einer sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive, um Lösungen für die drängenden Aufgaben zu finden.

Kamlage, Jan-Hendrik; Engler, Steven (Hrsg.) (2019): Dezentral, partizipativ und kommunikativ - Zukunft der Energiewende. Nordhausen, <https://content.bautz.de/neuerscheinungen-2020/9783959484435.html>



Contemporary Japan

The *Routledge Handbook of Contemporary Japan* presents a synthesized, interdisciplinary study of contemporary Japan based on up-to-date theoretical models designed to provide readers with a comprehensive and full understanding of the dynamics of contemporary Japan.

Edited by Hiroko Takeda and Mark Williams, with a contribution by Thomas Feldhoff on "Structures and Dynamics of Japan's Urban-Rural Relationship" (Chapter 7)

<https://www.routledge.com/Routledge-Handbook-of-Contemporary-Japan/Takeda-Williams/p/book/9781138668614>

Available for pre-order. Item will ship after September 3, 2020.

Dissertationen

Dissertationen des Jahres 2019

Markus Brüne - „**Airflow in Subway Systems**“

Erstbetreuung durch: Prof. Dr. Pflitsch

Christian Müller - „**System-oriented spatial simulations for sustainable urban planning**“

Erstbetreuung durch: Prof. Dr. Klein (HS Bochum)

Marianne Kathrin Jilge - „**Mapping urban surface materials with imaging spectroscopy data on different spatial scales**“

Erstbetreuung durch: Prof. Dr. Jürgens

Isabel Ramos Lobato - „**Free primary school choice, parental networks, and their impact on educational strategies and segregation**“

Erstbetreuung durch: Prof. Dr. Farwick

Elena-Franziska Schlich - „**Standorte der Wissensökonomie im Wandel: Funktionale Entwicklung und Vernetzung von Technologieparks**“

Erstbetreuung durch: Prof. Dr. Kiese

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben über das Geschehen am GI?

Dann ...

...treten Sie unterer [Mailinglist](#) bei,

...folgen Sie uns auf [Instagram](#),

...oder werden Sie Teil unserer [Alumnigruppe](#).



#geographiebochum

#gönndirgeo

#whatgeographersdo

Alumni

Wenn Sie Praktikant*innen suchen, Stellenzeigen verbreiten möchten oder einfach den Kontakt zu Ihrem alten Institut suchen, wenden Sie sich an die Alumnibeauftragten des Geographischen Instituts:

Dr. Astrid Seckelmann, astrid.seckelmann@rub.de, 0234-3224789

Yannick Strasmann, yannick.strasmann@rub.de, 0234-322 3361



Impressum

Herausgeber: Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

Redaktion und Layout: Dr. Astrid Seckelmann, astrid.seckelmann@rub.de, 0234-3224789; Björn Soberg